

wie dem Willen des Volkes der DDR handelt; daß auf Grund der Übereinstimmung der Grundinteressen aller Armeeingehörigen in ihr die objektive Voraussetzung für die volle Ausbildung sozialistischer Beziehungen zwischen Gleichgestellten und zwischen Vorgesetzten und Unterstellten gegeben ist, die im gegenseitigen Vertrauen, in sozialistischer militärischer Kameradschaft, schöpferischer Mitarbeit aller Unterstellten und bewußter militärischer Disziplin ihren Ausdruck finden; daß sie ihre Schutzfunktion auf der Grundlage der einheitlichen sozialistischen —» *Militärdoktrin* ausübt. »Es ist der Sinn des Soldatseins im Sozialismus, den Frieden zu erhalten, zu verhindern, daß die Waffen sprechen. Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft der Armeen der sozialistischen Gemeinschaft sind eine entscheidende Garantie, daß militärische Überlegenheit des Imperialismus nicht zugelassen wird und eine Aggression zum tödlichen Risiko für ihre Urheber würde. Wehrdienst im Sozialismus ist Friedensdienst. Die Waffenträger der DDR sind Mitgestalter der auf den Frieden und das Wohl des Volkes gerichteten Politik der SED. Die zunehmende Aggressionsbereitschaft der NATO-Streitkräfte sowie die sich in hohem Tempo vollziehenden qualitativen Veränderungen im Militärwesen stellen die Angehörigen der Nationalen Volksarmee und der Grenztruppen der DDR vor die Aufgabe, ihre Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft zu vervollkommen. Auch künftig müssen sie unter allen Bedingungen in der Lage sein, ihren Klassenauftrag zu erfüllen. Alle Möglichkeiten der Erziehung und, der Gefechtsausbildung sind aususchöpfen, um die politische Standhaftigkeit und die militärische Meisterschaft weiter zu festigen. Technik und Bewaffnung müssen in kürzester Zeit so beherrscht wer-

den, daß ihre Gefechtsmöglichkeiten voll zur Wirkung kommen können.« (Honecker, XI. Parteitag, S. 80.) Die Offiziere der NVA setzen sich aus Angehörigen der Arbeiterklasse u. a. Werk tätigen zusammen, die ihre Aufgaben als Funktionäre der marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse und Beauftragte der sozialistischen Staatsmacht verstehen und erfüllen. Gemäß den Forderungen der Partei- und Staatsführung und lernend vom Beispiel der sowjetischen Streitkräfte, arbeiten die Kommandeure, Politorgane und Parteiorganisationen der SED in der NVA unablässig daran, die Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft der NVA zu erhöhen. Sie erziehen die Armeeingehörigen zu klassenbewußter Kämpfern, die auf der Grundlage der marxistisch-leninistischen Theorie die sozialistische Militärwissenschaft meistern, die modernen Führungsmittel, Bewaffnung und Technik beherrschen, eiserne Disziplin und Ordnung verwirklichen, strikt alle Befehle und Dienstvorschriften erfüllen und im Geiste einer engen Waffenbrüderschaft mit den sowjetischen Streitkräften und den anderen sozialistischen Brudermarmeen stets bereit sind, alle ihre Kräfte und das Leben zum Schutze des Sozialismus und des Friedens einzusetzen. An der Seite der sowjetischen Streitkräfte und der anderen sozialistischen Brudermarmeen erweist sich die NVA als zuverlässiger Faktor der Sicherung des Friedens und der Unantastbarkeit der Grenzen der DDR und der sozialistischen Staatengemeinschaft. Sie hat am 13.8. 1961 und bei anderen Einsätzen sowie bei Übungen und Manövern der Streitkräfte der sozialistischen Militärkoalition bewiesen, daß der Stand ihrer Ausbildung und Ausrüstung dem der Brudermarmeen entspricht und daß sie den politischen und militärischen Anforderungen zur Erfül-